

MOTION von Dr. Balz Hösly (FDP, Zürich) und Dr. Lukas Briner (FDP, Uster)
betreffend Privatisierung des Staatskellers des Kantons Zürich

Der Regierungsrat wird ersucht, die notwendigen Massnahmen zur Privatisierung des Staatskellers zu treffen.

Dr. Balz Hösly
Dr. Lukas Briner

Begründung:

Der Staatskeller besteht seit 1938 als Abteilung der Volkswirtschaftsdirektion. Der Regierungsrat hat in seinen Ausführungen vom 12. November 1986 zum Postulat Honegger betreffend Reprivatisierung von öffentlichen Aufgaben die grundsätzliche Privatisierbarkeit des Staatskellers bejaht. Gleichzeitig wurde ausgeführt, dass eine solche Massnahme mit überwiegenden Nachteilen verbunden wäre, wobei insbesondere das Verschwinden des sortenreinen Traubensafts vom Markt als bedauerliche Konsequenz dieses Vorgehens dargestellt wurde.

Unseres Erachtens muss sich - in der Zukunft noch viel stärker als heute schon - die Tätigkeit des Staates auf ihren Kernbereich beschränken. Der Staat soll, mit anderen Worten, von der eigenen Erfüllung von Aufgaben absehen, die ebenso gut oder besser bzw. effizienter von Privaten ausgeführt werden können. Bei der Führung eines Kellereibetriebes kann nun ganz sicher nicht von einer nötigen, in unseren Augen nicht einmal von einer wünschbaren staatlichen Tätigkeit ausgegangen werden. Das Fortbestehen von Kellerei-betrieben steht auch ohne Weiterführung des Staatskellers ausser Frage. Wir erachten es auch als richtig und wünschenswert, dass sich Tätigkeits- und Angebotstruktur dieser Betriebe nach den Bedürfnissen des Marktes richten.